

# Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landboten bezogen 1,54 Mk.

und Umgegend.

## Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burthardswalde, Croitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühdorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Müllig-Roitzsch, Mohorn, Münzig, Neutirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsorf, bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelighaus, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Untersdorf, Weistroppe, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Insertionspreis 15 Pfg. pro fünfgespaltene Korpuszeile.

Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 66.

Dienstag, den 11. Juni 1912.

71. Jahrg.

### Amtlicher Teil.

Mittwoch, den 19. dieses Monats, vormittags 9 Uhr

findet im Sitzungssaale der amtsauptmannschaftlichen Kanzlei

#### Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

statt.

Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag im Anmeldezimmer des amtsauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Weissen den 9. Juni 1912.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Die städtischen Grasnutzungen

1. der beiden Stadtgräben,
2. der Grasränder rechts und links der Freibergerstraße aufwärts von der Brücke bis an den Flutgraben,
3. der Schießwiese mit den Rändern am Bach und Mählengraben, vom Flut-

graben bis an den Park,

4. des oberen Stadtparks rechts vom Mählengraben,

5. des oberen Stadtparks links vom Mählengraben,

6. der Wiese am Elektrizitätswerk,

7. am unteren Bache links und rechts der Bach von der Sachsdorfer Brücke bis zum Parkeingang,

8. des unteren Stadtparks (mit Ausnahme des neuangelegten Teils) und links und rechts der Bach vom Parkeingang bis zur Hofmählenegrenze,

sollen für den einmaligen Graschnitt verpackt werden.

Angebote hierauf sind schriftlich bis

Sonnabend, den 15. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr

an Ratshof einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Die Angebote haben bis Donnerstag, den 20. d. Mts. bindende Kraft und sind als abgelehnt anzusehen, wenn bis zum 21. Juni d. J. eine Benachrichtigung nicht erfolgt ist.

Wilsdruff, den 8. Juni 1912.

Der Stadtrat.

### Nichtamtlicher Teil.

#### Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Freude an der Natur ist das probatum est eines guten Gewissens.

#### Neues aus aller Welt.

Der Reichstag der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt genehmigte auch fernerhin die Einverleibung von Tolkewitz nach Dresden.

In Nordchina ist das Ausbrechen von Lungenpest festgestellt worden.

Im Dorf Nostitz in der Provinz Posen wurden durch ein Großfeuer 20 Bauernwirtschaften mit 74 Gebäuden eingeäschert.

In Agron verübte ein Student auf den Kgl. Kommissar, Baron Eduard Cudaj, ein Revolverattentat. Er verunndete durch zwei Kugeln den Begleiter Cudajs, den Leiter der kroatischen Unterrichtsabteilung Petrowski, schwer.

Sämtliche Maschinen der norwegischen Rüstendampfer sind in den Ausstand getreten.

Die Cholera tritt wieder in verschiedenen Landesteilen der Türkei auf.

In Nordchina ist das Ausbrechen von Lungenpest festgestellt worden.

Durch den Streik mehrerer Tausend Bahnangestellter ist der Verkehr in Boston und Umgegend lahmgelegt worden.

#### Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Lehrkreise für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

#### Merktblatt für den 9. und 10. Juni.

Sonnenaufgang 3<sup>40</sup> (3<sup>40</sup>) | Mondaufgang 1<sup>14</sup> (1<sup>14</sup>) B.

Sonnenuntergang 8<sup>37</sup> (8<sup>37</sup>) | Monduntergang 1<sup>02</sup> (2<sup>30</sup>) A.

9. Juni 1672 Kar Peter der Große in Moskau geb. — 1843 Schriftstellerin Berta v. Suttner in Prag geb. — 1849 Schriftsteller Karl Tanera in Landshut geb. — 1870 Engländer Dichter Charles Dickens in Gadshill Place geb.

10. Juni 1190 Kaiser Friedrich I. Barbarossa in Kalchadnos in Kilikien ertrunken. — 1836 Französischer Pfarrer André Ampère in Marseille gest. — 1843 Komponist Heinrich v. Herzogenberg in Graz geb. — 1845 Französischer Maler Benjamin Constant in Paris geb. — 1876 Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar in Weimar geb. — 1904 Schriftsteller Karl Weidrecht in Stuttgart gest. — 1911 Dichter Adolf Hilbrandt in Moskau gest.

#### Merktblatt für den 11. Juni.

Sonnenaufgang 3<sup>40</sup> | Mondaufgang 1<sup>14</sup> B.

Sonnenuntergang 8<sup>37</sup> | Monduntergang 1<sup>02</sup> A.

1859 Österreichischer Staatsmann Fürst v. Metternich in Wien gest. — 1864 Komponist Richard Strauß in München geb. — 1898 Maler Heinrich Hoffmann in Frankfurt a. M. gest. — 1902 Maler Otto Schumann in Badenweiler gest. — 1908 König Alexander I. von Serbien, Königin Draga und deren Brüder in Belgrad ermordet. — 1906 Schriftsteller Heinrich Hart in Telfen-berg gest.

□ Eis. Für die Wäpster ist das Eis nur ein Aggregatzustand des Wassers. Eben nur festes Wasser. Für die übrige Menschheit ist es in den heißen Sommertagen, die uns immer näher rücken, eine Grundbedingung allen Lebens.

Wie die Bewohner der Tropen, der Sahara und anderer Menschenwäpsten ohne Eis existieren können, ist ein Rätsel. Davon leben die Armeen? Denn das Eis läßt doch erst unsere Speisen überdauern. Rettungslos vernichtet die Sonnenglut, worauf sie ihre hartnäckigen Strahlen werfen kann. Das Fleisch wird schwarz, und haltig beginnen die Keime das Werk der Verrottung. Selbst das Gemüse trocknet zu unanständlichem Zeug ein. Die Milch gerinnt, ehe sie die Waage in die Küche gebracht. Und was Fische in heißen Tagen an Verrottung der Luft leiden können, hinke bis in den siebenten Himmel. Das Eis macht den Sommer erst zu einer menschenwürdigen Jahreszeit für den Kulturträger, zumal für den Städter, der sich mit aufgetappten Lebensmitteln nähren muß. Ohne Eis würden wir während des Sommers auswandern müssen in Gegenden, die dem Nordpol näher liegen. Wir müßten wandern gleich tenen

#### Wolkern des Altertums, die der Salzhunger in Fremde Länder jagte. Aber der menschliche Geist wird selbst mit der Lücke der Jahreszeiten fertig. Wo es an aufbewahrtem Naturreis gericht, macht sich der Mensch Kunst. Eigentlich ist es auch nur ein natürliches Eis. Denn es ist eben nur gefrorenes Wasser. Aber der menschliche Geist hat es ausgetüftelt, mit welchen Methoden und Mitteln selbst bei 50 Grad über die Frostdauer der Kälte die gleitenden Fluten erstarren machen. Nimmt man nur reines Wasser und arbeiten nur reine Maschinen, so ist auch das Kunsteis selbst für den Genuss — ungefährlich. Und wäre die Jugend nur besonnen, so dürfte man ihr schon gestattet, sich durch das Mittel von Erdbeere- und Banilleeis mit dem Sommer zu versöhnen. Eislaufen und Eis essen: es ist eigentlich Torheit, mit dem Schöpfer der Jahreszeiten zu hadern!

— Zubifaumsfahrt zur Kieler Woche. Der Haupt-Ausschuß Berlin-Mark Brandenburg des Deutschen Flotten-Vereins hat, vielfachen Wünschen folgend, den Anmelde-termin zur Teilnahme an seiner Sonderfahrt bis zum 14. Juni herausgeschoben. Die Anmeldungen zur Teilnahme an den Regatten zur Kieler Woche mehrten sich von Tag zu Tag, so daß die waldbumrante Kieler Fährte umso mehr ein glänzendes Bild zeigen wird, als die gesamte deutsche Kriegsflotte im Kieler Hafen sich befinden wird. Programme sind kostenlos vom Geschäftszimmer des Hauptauschusses Berlin W., Schöneberger-ufer 30 erhältlich.

— Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen. Freitag, den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr findet auf dem Versuchsfelde zu Pillnig eine Demonstration durch Herrn Regierungsrat Professor Dr. Steglich-Dresden, statt. Treffpunkt am Dampfschiffrestaurant in Pillnig. Verkehrsgelegenheiten: Straßenbahn, Linie 18 (rot) ab Schloßplatz bis Endstation Pillnig, 15 Min. Fußweg. — Linie 23 (gelb) ab Hauptbahnhof, Fürstenstraße umfiegen, bis Endstation Pillnig, 15 Minuten Fußweg. — Linie 19 (gelb), ab Markt bis Endstation Lanbegast, umfiegen nach dem Dampfschiff bis Pillnig.

— Das sächsische Sommerfest des Bundes der Landwirte für alle Bundesmitglieder und ihre erwachsenen Angehörigen findet am 30. Juni im Parke des Schlosses zu Neuschwitz, welchen Herr Kammerherr Freiherr von Vietinghoff zur Verfügung stellte, statt. Der Bezug verspricht ein großer zu werden, den absehen von den zahlreichen Darbietungen dieses Festes, bei dem Reichstagsabgeordneter Dr. Dertel die Rede halten wird, ist auch der als ganz besondere Naturschönheit bekannte Park sehr dazu angetan, die Hoffnung auf eine große Besuchsziffer zu rechtfertigen. Denn dieser Park ist berühmt aus der sächsischen Geschichte, der Bund der Landwirte tagt hier auf historischem Boden.

— Der Verband sächsischer Tischlermeister hält Sonntag den 16. Juni, seine 4. Generalversammlung in Weissen ab. Die Tagesordnung ist wichtig genug, und die Reise ist wert, daß jeder Tischlermeister Sachsens, auch wenn er dem Verband noch nicht angehört, die Versammlung besucht.

— Als Hauptgeschworene für die 4. diesjährige Sitzungsperiode des Schwurgerichts Dresden wurde Sonnabend Herr Paul Irmer, Gutbesitzer in Untersdorf, ausgelost.

— Das 40jährige Bestehen wird die Bräderanstalt mit Rettungshaus Moritzburg durch ein Jahresfest Sonntag, den 16. Juni feiern. 1/3 Uhr wird in der neu hergestellten Anstaltskapelle ein Festgottesdienst mit Predigt des Herrn Hofprediger Konsistorialrat Kresschmar aus Dresden stattfinden. Im weiteren Verlauf werden die Anstaltsgeistlichen aus der Arbeit berichten. Den Schluß des

Festes wird ein Rundgang durch die Anstalt bilden. Alle Freunde des Liebeswerkes sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

— Ende der Schonzeit für die Sommerlaichfische. Vom 10. Juni an dürfen die Sommerlaichfische, nachdem deren zweimonatige Schonzeit abgelaufen ist, wieder gefangen und zum Verkauf gebracht werden. Für die Angler beginnt wieder die längst ersehnte Zeit zur Ausübung des beliebtesten Sportes. Für Krebsse, die leider in unseren Gewässern immer weniger werden, ist die Schonzeit, welche bereits am 1. November v. J. begonnen hat, schon am 1. Juni abgelaufen.

— Die Heuernte ist seit einigen Tagen im Elbtale und rechts der Elbe in größerem Umfange angeschnitten worden. Links der Elbe, wo die Reife aller Feldfrüchte und Futterpflanzen um etwas später eintritt, dürfte mit ihr erst diese Woche allgemein begonnen werden. Die gemähten Wiesen lassen in vollem Umfang die guten Folgen der fruchtbaren Niederschläge im Mai erkennen. In diesen Schwaden liegen die gemähten, saftigen Gräser auf den Grasstopfeln und eine dicke Grasdecke deckt während der Tagesstunden an der Sonne darrend die Wiesen. Die am Abend zusammengesetzten zahlreichen Haufen versprechen eine recht gute Heuernte, wenn ihr die Witterung günstig bleibt, was sehr zu wünschen wäre.

— Bei der Arbeiterzählung vom 1. Mai 1910 wurden in der Amtshauptmannschaft Weissen ermittelt (die Anlagen in der Klammer beziehen sich auf 1909): 614 (636) Anlagen mit insgesamt 17115 (16605) Arbeitern. Hier von waren 12671 (12437) männliche und 4444 (4168) weibliche Personen. Nach dem Alter waren 16177 (15668) erwachsene und 938 (937) jugendliche Arbeiter beschäftigt. Von den Erwachsenen waren 11886 (11637) männliche und 4291 (4031) weibliche Arbeiter, von den Jugendlichen waren 760 (777) männliche und 150 (132) weibliche Arbeiter von 15-16 Jahren und 25 (23) männliche und 3 (5) weibliche unter 14 Jahren. Nach den einzelnen Gewerbe- gruppen wurden beschäftigt in der Industrie der Steine und Erden in 93 (138) Anlagen 6120 (6140) Arbeiter, bei der Metallbearbeitung in 36 (35) Betrieben 1636 (1651) Arbeiter, in der Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate in 61 (58) Betrieben 2935 (2728) Arbeiter, in der chemischen Industrie in 11 (13) Betrieben 459 (459) Arbeiter, in der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse in 9 (10) Betrieben 85 (89) Arbeiter, in der Textilindustrie in 6 (7) Betrieben 1566 (1599) Arbeiter, in der Papierindustrie in 21 (20) Betrieben 1163 (1118) Arbeiter, in der Lederindustrie in 7 (7) Betrieben 531 (483) Arbeiter, in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe in 69 (65) Betrieben 1051 (773) Arbeiter, in der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel in 178 (163) Betrieben 682 (768) Arbeiter, in der Industrie der Begleitung und Reinigung in 67 (67) Betrieben 522 (457) Arbeiter, im Baugewerbe in 38 (37) Betrieben 175 (176) Arbeiter, im polygraphischen Gewerbe in 16 (15) Betrieben 170 (160) Arbeiter, bei sonstigen Industriezweigen in 2 (1) Betrieben 20 (4) Arbeiter.

— Bürgermeisterwahl. Freitag Abend fand in außerordentlicher Sitzung des Stadtgemeinderats unter Vorsitz des Herrn St. A. Goerne eine Sichtung der eingegangenen Bewerbungsschreiben, deren Zahl auf 30 gestiegen war, statt. In die engere Wahl kommen die Herren Ratsassessor Künz-